

Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis: 0,70 Euro



Jahrgang 39 (139) · Freitag, den 14.10.2011 · Ausgabe 41/11

www.riedstadt.de



Leehmer Kerb 2011



► Samstag 15.10.2011

21:00 Uhr Kerb im Rheintal
mit der Band Soundwave

► Freitag 21.10.2011

20:00 Uhr Old School Party
in der Sporthalle Leeheim

► Sonntag 16.10.2011

13:00 Uhr Kerweumzug duch
Leeheims Straßen
20:00 Uhr Kerb im Rheintal
mit der Band Soundwave

► Samstag 22.10.2011

19:00 Uhr Nachkerb im Rheintal
mit der Band Soundwave
Und riesiger Nachkerweshow
der Kerweborsch

► Montag 17.10.2011

10:00 Uhr Frühshoppen
in Leeheims Gaststätten
Ab 16:00 Uhr Dämmershoppen
im Rheintal mit Soundwave



Der Profi für Ihr Dach

Pappelstraße 13A
65468 Trebur

Telefon: 0 61 47 / 50 16 60

falter-bedachungen@t-online.de

www.dachdecker-falter.de

FALTER GmbH

DACHDECKER – MEISTERBETRIEB

- Alle Dacharbeiten/Reparaturservice
- Dachbau und Umbauten • Aufstockungen
- Wohnraumerweiterung • Bauantrag • Energieberatung

Dienstag, 18.10.2011

Kreis-Apotheke, Hauptstraße 25, Seeheim-Jugenheim,
Ortsteil Jugenheim, Telefon 06257 2226
Bären-Apotheke, Königstädter Straße 38, Nauheim, Telefon 06152 67 48

Mittwoch, 19.10.2011

Kirschberg-Apotheke, Wilhelm-Leuschner-Straße 156, Griesheim,
Telefon 06155 62044
Engel-Apotheke, Bergstraße 14, Seeheim-Jugenheim, Ortsteil Seeheim,
Telefon 06257 81256
Linden-Apotheke, Darmstädter Straße 33 A, Groß-Gerau,
Telefon 06152 43 17

Donnerstag, 20.10.2011

Kirschberg-Apotheke, Wilhelm-Leuschner-Straße 156, Griesheim,
Telefon 06155 62 044
Ring-Apotheke, Am Grundweg 10, Seeheim-Jugenheim,
Ortsteil Seeheim, Telefon 06257 84366
Hubertus-Apotheke, Treburer Straße 7, Trebur, Ortsteil Geinsheim,
Telefon 06147 7995

Freitag, 21.10.2011

Engel-Apotheke, Darmstädter Straße 11, Bickenbach,
Telefon 06257 2958
Apotheke am Markt, Elisabethenstraße 3, Groß-Gerau,
Telefon 06152 2381

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**NACHRUF**

Die Stadt Riedstadt trauert um

Horst Friedrich

der am 3. Oktober 2011 im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Horst Friedrich war in der Zeit von April 1973 bis Dezember 1976 in Gemeindevertretung der Gemeinde Goddelau-Wolfskehlen und von April 1977 bis März 1989 im Gemeindeparlament der Gemeinde Riedstadt kommunalpolitisch aktiv. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement wurde ihm im Jahr 1985 der Ehrenbrief der Gemeinde Riedstadt und im Jahr 1989 die Ehrenplakette in Bronze verliehen.

Er hat sich durch sein vorbildliches ehrenamtliches Wirken um das Allgemeinwohl verdient gemacht.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Seinen Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

*Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Riedstadt
Patrick Fiederer
Stadtverordnetenvorsteher*

*Der Magistrat
der Stadt Riedstadt
Werner Amend
Bürgermeister*

**Plan wird zur
öffentlichen Einsichtnahme ausgelegt**

Den Entwurf des gemeinsam mit den Regierungspräsidien Gießen und Kassel aufgestellten Lärmaktionsplans Hessen für den Schienenverkehr hat jetzt der Darmstädter Regierungspräsident Johannes Baron in Darmstadt vorgelegt. Basierend auf der Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft enthält der Lärmaktionsplan die bereits in Angriff genommenen und in den nächsten Jahren in Hessen geplanten Lärminderungsmaßnahmen an Haupteisenbahnstrecken mit mehr als 60.000 Zügen im Jahr. In den Städten Frankfurt und Wiesbaden ist das gesamte Netz der Eisenbahnstrecken Prüfungsgegenstand der Lärmaktionsplanung.

Wie das Regierungspräsidium mitteilt, wird der Lärmaktionsplan ab dem 4. Oktober 2011 auch auf der Homepage der Behörde unter www.rp-darmstadt.hessen.de

/ Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Der Plan kann auch über den Link www.laermaktionsplan.hessen.de aufgerufen werden. Zudem liegt der Entwurf des Lärmaktionsplans Hessen zwischen dem 4. Oktober 2011 und dem 4. November 2011 im Regierungsbezirk Darmstadt in den Städten Darmstadt, Frankfurt am Main, Offenbach am Main und Wiesbaden sowie in den 10 Landkreisen und im Regierungspräsidium Darmstadt zur Einsichtnahme aus.

Für die Öffentlichkeit besteht bis zum 18. November 2011 die Möglichkeit, sich zu dem Entwurf gegenüber dem Regierungspräsidium Darmstadt oder der Kommune, die eingegangene Stellungnahmen an das Regierungspräsidium weiterleitet, zu äußern. Für eine bürgerfreundliche Beteiligung steht außerdem auf der Homepage des Regierungspräsidiums ein Formular zur elektronischen Abgabe von Stellungnahmen zur Verfügung. Nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wird der Lärmaktionsplan Hessen für den Schienenverkehr öffentlich bekannt gemacht und ist damit für die Behörden und öffentlichen Stellen verbindlich.

„Nach der Aufstellung des Lärmaktionsplans für den Straßenverkehr im vergangenen Jahr stellt der Lärmaktionsplan für den Schienenverkehr mit seiner Analyse und Bestandsaufnahme einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Entlastung der hessischen Bevölkerung vor Verkehrslärm dar“, sagte Regierungspräsident Johannes Baron bei der Vorstellung des Plans. „Der Lärm wird häufig als Achillesverse der sonst umweltfreundlichen Bahn bezeichnet. Die Absicht, mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern, um globalen Umweltproblemen, wie zum Beispiel dem Klimawandel, zu begegnen, darf nicht dazu führen, dass lokale Umweltprobleme, wie der Lärm, in unakzeptabler Weise zunehmen“, betonte der Regierungspräsident.

Seit der öffentlichen Bekanntmachung über den Beginn der Aufstellung des Lärmaktionsplans Hessen für den Schienenverkehr im vergangenen Jahr sind ca. 300 Anregungen und Vorschläge zur Lärminderung von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Kommunen beim Regierungspräsidium Darmstadt eingegangen. Die Anregungen und Vorschläge wurden einer fachlichen und rechtlichen Prüfung unterzogen und dazu in den jeweiligen Kapiteln des Lärmaktionsplans Hessen Stellung genommen. Die konkreten Maßnahmenvorschläge wurden in einer im Anhang des Lärmaktionsplans Hessen dargestellten Tabelle den zuständigen Stellen der Deutschen Bahn zur Stellungnahme vorgelegt.

Wie das Regierungspräsidium weiter mitteilt, stellt die Lärmaktionsplanung eine kontinuierliche Aufgabe dar. In den kommenden Jahren erfolgt in einer 2. Stufe die Prüfung von Lärminderungsmaßnahmen auch an Eisenbahnstrecken ab 30.000 Zügen pro Jahr. Zusätzlich wird dann auch in den Städten Darmstadt und Offenbach am Main das gesamte Netz der Eisenbahnstrecken zu prüfen sein. Die Aufstellung des Lärmaktionsplans für den Großflughafen Frankfurt am Main wird nach Verabschiedung der Landesverordnung über die Festsetzung der Lärmschutzbereiche in Angriff genommen.

Aus dem Magistrat

Der Bürgermeister berichtet regelmäßig in den Ausschusssitzungen der Stadtverordnetenversammlung mündlich über wesentliche Beschlüsse des Magistrats und deren Umsetzung durch die Verwaltung. Seit einiger Zeit drucken wir diese Berichte auch hier im amtlichen Teil der „Riedstädter Nachrichten“ ab, um damit einem Informationsbedürfnis der Bevölkerung nachzukommen.

Sämtliche Sitzungen der Fachausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung sind in aller Regel öffentlich; Zuhörer sind immer willkommen. Die Termine werden öffentlich bekannt gemacht durch Aushang im Rathaus-Foyer und Abdruck in den „Riedstädter Nachrichten“. Sie sind auch im Internet auf der Homepage der Stadt (www.riedstadt.de) in der Rubrik „Politik“ nachzulesen.

**In der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses am 22. September informierte der Bürgermeister zu folgenden Themen:
Gebührenerlass der Restmülltonne für Kindertagespflegeeltern**

Der Magistrat hat beschlossen, Kindertagespflegeeltern auf Antrag die Gebühren für die Restmülltonne für die Windelentsorgung zu erstatten. Bei bis zu zwei Tagespflegekindern werden die Gebühren für eine 120-Liter-Tonne erstattet, bei mehr Tagespflegekindern die Gebühren für eine 240-Liter-Tonne.

Eingruppierung von Erzieherinnen

Der Personalrat der Stadt Riedstadt hat einen Initiativantrag zur Bezahlung der Beschäftigten im Erziehungsdienst eingereicht. Beantragt wurde die Eingruppierung in die Entgeltstufe S 8 (derzeit S 6) des Tarifes. Dies wird bereits von einigen Kommunen, auch im Kreis Groß-Gerau, so praktiziert. Der Personalrat begründet den Antrag mit der durch den Fachkräftemangel zunehmenden Schwierigkeit, Stellen

in den Kindertagesstätten zu besetzen und den erhöhten Anforderungen in diesem Arbeitsbereich. Der Magistrat hat den Antrag abgelehnt. **Investitionsanträge für die Schaffung neuer Krippenplätze**

Der Magistrat hat beschlossen, vorsorglich einen Investitionsantrag zur Umrüstung der ehemaligen Räumlichkeiten der Hortgruppe in eine Krippegruppe zu stellen.

Der Antrag auf einen Investitionszuschuss für den Anbau einer Krippegruppe an die Kita Pfiffikus in Goddelau, über den in der letzten Ausschusssitzung berichtet wurde, wird zurückgezogen. Die Umrüstung der Räumlichkeiten in Wolfskehlen kann kostengünstiger erfolgen.

Fahrt nach Taurage

Vom 13. bis zum 20. August fand eine vom Verein „Freunde von Taurage“ organisierte Fahrt in die litauische Schwesterstadt statt.

Fahrt der Verschwiegerungskommission nach Brienne-le-Château
Vom 16. bis 18. September 2011 fand ein Besuch der Verschwiegerungskommission nach Brienne-le-Château anlässlich eines Arbeitsgesprächs mit der dortigen Verschwiegerungskommission statt.

In der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 26. September 2011 informierte der Magistrat zu folgenden Themen:

Klimaschutzkonzept Riedstadt

Der Magistrat hat mittlerweile die Aufträge für die Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes vergeben. Zum einen wurde ein Ingenieurbüro in Frankfurt für den konstruktiven und technischen Bereich (= CO₂-Bilanz), zum anderen ein Büro in Seeheim-Jugenheim für den kommunikativen Bereich (= Moderation Bürger- und Akteurebeteiligung) beauftragt. Die entsprechenden Finanzmittel sind zu 60 % durch Zuschüsse des Bundesumweltministeriums gedeckt. Die übrigen 40 % werden durch Spenden von den Riedwerken, der Fraport und der ÜWG getragen. Für Donnerstag, 10. November ab 18.00 Uhr ist eine öffentliche Auftaktveranstaltung geplant. Das Projekt wird mit Hilfe einer CO₂-Bilanz zeigen, wo künftige Schwerpunkte in Riedstadts Klimaschutzpolitik die größte Wirkung entfalten können. Weiterhin werden Maßnahmen initiiert, welche in den Bereichen Energieeffizienz im Gebäudebestand und durch den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu CO₂- und Kosteneinsparungen führen. Durch den Vorschlag gezielter Maßnahmen und die Beteiligung der sogenannten Akteure (Handwerker, Planer etc.) werden Modernisierungsmaßnahmen angeregt, von welchen gleichzeitig die lokalen und regionalen Gewerbebetriebe profitieren.

Altes Feuerwahrerätehaus Wolfskehlen

Nach einem Beschluss des Magistrats wurde der Abriss des ehemaligen Feuerwahrerätehauses in Wolfskehlen jetzt beauftragt. Bis Mitte Oktober soll das Gebäude abgetragen sein. Eine Idee aus der Verwaltung, die ehemalige Wagenhalle als zentrales Salzlager des Bauhofs zu nutzen, fand im Magistrat keine Mehrheit.

Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung im zweiten Bauabschnitt des Erfelder Baugebietes „Im gemeinen Löhchen“ wird mit energiesparenden LED-Leuchten gestaltet.

Bushaltestelle Maternusstraße Crumstadt

Mit dem Fahrplanwechsel im Öffentlichen Personennahverkehr im Dezember wird es in Crumstadt in der Nähe des Penny-Marktes eine neue Bushaltestelle geben. Damit wird auch das Neubaugebiet „Im Sand“ an den ÖPNV angeschlossen. Die Haltestelle wird die Bezeichnung „Maternusstraße“ erhalten. Schon jetzt wurden entsprechende Markierungen auf der Straße aufgebracht.

Bebauungsplan Nibelungenstraße / Bolzplatz

Bei der Bürgerversammlung in Crumstadt sprachen sich - mit Ausnahme der WIR - alle Fraktionen für einen Bolzplatz am Standort Nibelungenstraße aus, soweit dies rechtlich durchsetzbar wäre. Zur juristischen Prüfung soll nach entsprechenden Gesprächen innerhalb der Verwaltung nun der Hessische Städte- und Gemeindebund um schriftliche Stellungnahme gebeten werden. Das Bebauungsplanverfahren, das mit einem Aufstellungsbeschluss am 22. April 2010 begonnen hat, ruht bis auf weiteres.

In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27. September schließlich standen folgende Themen im Magistratsbericht:

Pachtvertrag für das Bürgerhaus in Wolfskehlen

Die Verpachtung der Gaststätte des Bürgerhauses soll ab 01.01.2012 neu und unter geänderten Konditionen erfolgen. Die öffentliche Ausschreibung ist mittlerweile im Darmstädter Echo erschienen (auch auf der Homepage zum Nachlesen). (siehe Anlage B 1)

Vertretung der Stadt Riedstadt im Forum Flughafen und Region

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 17. Februar auf Antrag der damaligen FDP-Fraktion beschlossen, dass die Stadt Riedstadt Mitglied im „Forum Flughafen und Region“ (FFR) werden soll. Die Mitgliedschaft ist mittlerweile erfolgt. Der Magistrat hat Karlheinz Effertz als Vertreter gewählt, sein Stellvertreter ist Wilhelm Wald.

Kleingärten

Die Kleingartenbenutzungsordnung der Stadt wurde geändert. Es wurde ein einheitlicher Pachtpreis für alle Kleingärten in Riedstadt festgesetzt. Der Preis beträgt 0,15 € pro qm bzw. 0,30 € qm inklusive Wasser (in Goddelau gibt es einen zentralen Wasseranschluss). Außerdem soll die illegale Kleingartenanlage „Im Brühl“ in Wolfskehlen aufgelöst werden.

Offenlegung von Protokollen

Die Niederschriften der Sitzung des Ausländerbeirates vom 10. August 2011 und des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses vom 26. September 2011 liegen vom 17. bis 21. Oktober 2011 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Riedstadt, Rathaus Goddelau, Rathausplatz 1, Parlamentsbüro, Zimmer Nr. 202 (2. Obergeschoss), zur Einsichtnahme offen aus.

Die Protokolle aus den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung Riedstadts finden Sie zum Nachlesen auch auf der Homepage der Stadt (www.riedstadt.de) in der Rubrik „Politik“.

Herbstferien der Büchereien

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die kommunalen Büchereien in den einzelnen Stadtteilen während der Herbstferien noch bis Sonntag, 23. Oktober, geschlossen bleiben.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung von Lärmaktionsplänen

nach § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz

Aufstellung des Lärmaktionsplans Hessen; Teilplan Schienenverkehr
Nach § 47 d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sind Lärmaktionspläne in der Umgebung von Haupteisenbahnstrecken mit mehr als 60.000 Zügen pro Jahr aufzustellen.

Der Entwurf des Lärmaktionsplans Hessen, Teilplan Schienenverkehr, wird vom **04. Oktober 2011 bis zum 04. November 2011** auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt (www.rp-darmstadt.hessen.de) unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Der Lärmaktionsplan kann dann auch über den link www.laermaktionsplan.hessen.de aufgerufen werden. Der Entwurf wird während dieser Frist darüber hinaus in Papierform beim Regierungspräsidium Darmstadt zu den üblichen Geschäftszeiten unter folgender Adresse ausgelegt:

Regierungspräsidium Darmstadt

Wilhelminenstraße 1-3

64283 Darmstadt, Raum 4.053

In dem gleichen Zeitraum wird ferner der Entwurf bei den Stadtverwaltungen der Städte Darmstadt, Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden und den Kreisverwaltungen der Landkreise des Regierungsbezirks Darmstadt ausgelegt.

Zu dem Entwurf des Lärmaktionsplans Hessen, Teilplan Schienenverkehr können Stellungnahmen bis zwei Wochen nach Ende der Offenlegung also bis zum **18. November 2011**, eingereicht werden. Hierzu besteht die Möglichkeit, mit Hilfe eines Internetformulars auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt eine Stellungnahme auf elektronischem Wege abzugeben. Ferner können Stellungnahmen schriftlich innerhalb der genannten Frist direkt an die oben genannte Adresse oder über die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung unter dem Stichwort „Lärmaktionsplanung“ eingereicht werden.

Nach Abschluss der Bewertung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt die Bekanntmachung des aufgestellten Lärmaktionsplans Hessen, Teilplan Schienenverkehr.

Regierungspräsidium Darmstadt

SPERRMÜLLBÖRSE

Zu schade zum Wegwerfen

2 gut erhaltene Sessel + 1 Fernsehsessel kostenlos abzugeben
Crumstadt, Tel. 85147
Kostenlose Angebote von Möbeln und sonstigem Hausrat
Info-Telefon Fachgruppe Umwelt 181-320 oder 181-321

Zu schade zum Wegwerfen:

Schrank, Eiche massiv, Gläser und Essservice
Stadtteil Erfelden, Tel. 828222